

Förderverein verhilft Schule zu neuer Schönheit
Die Fassade war in die Jahre gekommen,
nun kam frische Farbe an die Wände.
Dabei packten auch Lehrer sowie Unternehmer mit an.
Von Jan Görner
erschiene am 11.04.2016



Lippersdorf. Das triste Grau-Braun ist einem freundlichen und warmen Gelb gewichen. Dafür haben sich 25 ehrenamtliche Helfer aus Lippersdorf und Umgebung eingesetzt. Bereits seit einer Woche sind sie im Einsatz. Am Samstag griffen sie gemeinsam zum Pinsel.

Zu den Helfern gehören nicht nur die Mitglieder des Fördervereins, sondern auch Lehrer. Zudem brachten Firmen ihre Arbeitsleistung kostenlos ein. Theresa Uhlich ist zwar erst zwölf Jahre alt. Mitgeholfen hat sie dennoch, sogar beim Anstrich. "Ich habe das in der Wohnung schon gemacht", sagte sie. Außerdem unterstützte sie das Team bei der Vorbereitung des Frühstücks.

Die Farbe für den Anstrich wird von der Stadt Pockau-Lengefeld bezahlt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 2000 Euro. "Die Grundschulen in Pockau und Lengefeld sind bereits saniert. Lippersdorf gleich vom Äußeren dagegen eher einer Ruine. Das wollten wir unbedingt abstellen", sagte der Vorsitzende des Fördervereins Daniel Großmann.

Der Verein will erreichen, dass sich für die Schüler das Lernumfeld verbessert. Mit dem neuen Anstrich, zu dem auch der Schriftzug "Grundschule Lippersdorf" gehört, wurde nun ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan. Weitere sollen folgen, wie Großmann betonte. "Die sanitären Anlagen müssen gemacht werden. Außerdem brauchen wir im Erdgeschoss neue Kleiderhaken, die den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen", so der Forchheimer. Vorgesehen sind die Sanierungen des Parkplatzes und des Schulhofes. Der Förderverein hat für den Schulhof Fördermittel beantragt. Damit sollen Spielgeräte angeschafft und ein Schachspielfeld auf den Hof gemalt werden. Dafür wird weiterhin Geld gesammelt.

Im vorigen Jahr hat der Förderverein 2000 Euro investieren können. Damals kam eine Diskussion um die Zukunft der Grundschulen auf. Der Verein will verhindern, dass die Lippersdorfer Schule im Falle sinkender Kinderzahlen und ausbleibender Investitionen einmal geschlossen werden könnte. Momentan besuchen 72 Schülerinnen und Schüler die Einrichtung. Sie werden von fünf Lehrern unterrichtet.